

Schüler lernen, soziale Verantwortung zu übernehmen

Gymnasium Balingen bildet Acht- bis Zehntklässler zu Mentoren aus / Kooperation mit Katholischer Jugend

Von Andreas Hennings

Balingen. Gute Noten sind das eine, die Entwicklung der Persönlichkeit das andere, was Schulen fördern sollen und wollen: Um Schüler dabei zu unterstützen, geht das Gymnasium Balingen eine Kooperation mit dem Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) ein.

Ziel dieser Zusammenarbeit ist es, gemeinsam Schüler der Klassenstufe acht bis zehn zu Mentoren auszubilden. Sie sollen aktiviert und befähigt werden, freiwillig und ehrenamtlich soziale Verantwortung zu übernehmen. »So können sie ihren Alltag an der Schule aktiv mitgestalten und diesen sich verschönern«, sagt Thorsten Schorck vom Gymnasium.



Oberstudienrat Thorsten Schorck, Sophie Zäh vom Bund der Deutschen Katholischen Jugend und Schulrektor Thomas Jerg bei der Unterzeichnung des Kooperationsvertrags. Foto: Hennings

Ausgebildet werden die 25 Freiwilligen in einem zweieinhalbtägigen Seminar in der

Jugendherberge Lochen vom 23. bis 25. Mai. Spielerisch werden sie an Themen wie

Teamarbeit, Aufsichtspflicht, Erste Hilfe oder Konfliktmanagement herangeführt.

»Das Praxisfeld, in dem diese Inhalte umgesetzt werden, ist die Schule«, sagt Schorck. Die bisherigen Mentoren des Gymnasiums kümmerten sich zum Beispiel um die Abend- und Freizeitgestaltung der 150 Teilnehmer von »Schüler experimentieren« in Balingen.

Seit zehn Jahren gibt es am Gymnasium die Arbeitsgemeinschaft Soziale Verantwortung, der BDKJ sitzt nun erstmals mit im Boot. Dekanatsjugendseelsorgerin Sophie Zäh ist Ansprechpartnerin.

Entschieden, ob die Zusammenarbeit nach dem Schuljahr 2014/15 weitergeführt wird, fällt in einem Abschlussgespräch. Rektor Thomas Jerg ist zuversichtlich: »Die Kooperation passt gut ins Gesamt- und zum Leitbild der Schule.«